

WAS IST NEU IN BFD 1.5?

© 2005 FXpansion Audio UK Ltd.

BFD hat sich gegenüber der Version 1.0 wesentlich verändert. Viele neue Funktionen wurden bereits am Ende des Entwicklungszyklus von BFD 1.0x hinzugefügt, jedoch noch nicht in der letzten Version des Handbuchs (BFD v1.0.10.21) dokumentiert. Diese und weitere Neuheiten werden in diesem Kapitel behandelt. Wo es angebracht ist, werden zusätzlich Verweise auf das Referenzhandbuch (Ref.) angegeben.

Über dieses Handbuch

Das Handbuch wurde restrukturiert und neu geschrieben. Die Host-Schnellanleitungen, die Problemlösungen und das Kapitel 'Erste Schritte' des Handbuchs 1.0 finden Sie nun im Ergänzungshandbuch, einer zusätzlichen PDF-Datei, die sich auf der BFD 1.5 DVD bzw. im 1.5 Update befindet.

GENERELLE FUNKTIONEN

Neue, verbesserte Bedienoberfläche

Das BFD-Userinterface wurde grafisch verfeinert und besitzt nun mehrere zusätzliche Fenster. Bereits existierende Fenster wurden modifiziert, um sie an die neuen Funktionen anzupassen.

HTML-Hilfe-Schaltflächen ('Help buttons')

In bestimmten Bereichen der Oberfläche gibt es nun kontext-sensitive HTML-Hilfe-Schaltflächen. Diese öffnen bei Bedarf ein HTML-Dokument in Ihrem Browser.

CPU-Optimierungen

Die Engines für Diskstreaming und Audioplayback wurden für AltiVec und SSE-Instruktionen optimiert.

KITS UND KIT-ELEMENTE LADEN (siehe Ref. Kapitel 4)

18 Kit-Element-Slots

Es gibt nun 18 Kit-Elemente-Slots (**Kit-Pieces**), mit 9 zusätzlichen Slots auf einer zweiten Mixerseite (**Page 2**). Ihnen stehen nun eine zweite Kick- und Snare-Drum, ein Percussioninstrument und weitere 3 Toms und Becken zur Verfügung.

Optionen 'View' und 'Sort' in den Auswahlfenstern

Über die Dropdown-Menüs **View** und **Sort** in den Auswahlfenstern können Sie nun die Ansicht und Anordnung der Kits und Kit-Elemente einstellen.

Fähigkeit, jedes Kit-Element in jeden Kit-Element-Slot zu laden

Jedes beliebige Kit-Element kann nun über das Dropdown-Menü **Type** (Typ) in den Auswahlfenstern in jeden beliebigen Slot geladen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein benutzerdefiniertes Tomset aus allen verfügbaren Toms zusammenzustellen, anstatt nur die vorsortierten Tomsets zu verwenden.

Kit- und Programm-Namen

Editierbare Textboxen ermöglichen, das aktuelle Kit bzw. Programm individuell zu benennen.

IN BFD MISCHEN (siehe Ref. Kapitel 5)

Tastaturbefehle für Mixer-Bedienelemente

Zusätzliche Tastaturbefehle zur Bedienung der Steuerelemente des Mixers wurden ergänzt. Die komplette Liste dieser Befehle finden Sie auf Seite 20 des Referenzhandbuchs.

Funktion 'Mixer MIDI Learn'

Die Funktion **Mixer MIDI Learn** erleichtert Ihnen die Zuordnung der verschiedenen Steuerelemente des Mixers zu Midi-Controllern (siehe Ref. Abschnitt 11:1).

Funktion 'Reset Mixer'

Die Funktion **Reset Mixer** befindet sich nun links neben der Schaltfläche **Bounce** am unteren Rand des Interfaces.

- Ein Klick auf die **Reset**-Schaltfläche stellt die in der Datei **default.bfm** gespeicherten Einstellungen wieder her
- Ein [SHIFT]-Klick auf die **Reset**-Schaltfläche stellt die werkseitigen Voreinstellungen wieder her.

DER 'KIT PIECE INSPECTOR' (Kit-Element-Kontrolle) (siehe Kapitel 6)

Die Kit-Element-Kontrolle ersetzt die bisherige Kit-Übersicht, die durch einen Klick auf das **Drum Room Display** über dem Mixer aufgerufen wird. Es gibt nun keine Ansicht mehr, die alle Kit-Elemente-Slots auf einmal anzeigt und in der einzelne Elemente gelöscht werden können, da dies mit 18 Kit-Elementen zu unübersichtlich wäre.

Jedes Kit-Element kann nun einzeln mit Hilfe des Kit-Element-Kontrolle von einem geladenen Kit entfernt werden. Sie besitzt zudem eine Reihe weiterer Funktionen:

Virtuelle Dämpfung

Die Dämpfungs-Regler erlauben Ihnen, den Decay der Kit-Elemente zu verkürzen, ähnlich einer Hüllkurve, abgesehen davon, dass es keinen regelbaren **Crossover**-Filter für die Dämpfung der Ambience-Kanäle gibt. Der **Crossover**-Filter ermöglicht es, dass Frequenzen überhalb der **Crossover**-Frequenz ohne Dämpfung passieren können. Dies führt zu einem noch realistischer klingendem Dämpfungseffekt.

Link zum Kit-Element

Dieses Dropdown-Menü ermöglicht Ihnen, zwei Kit-Element-Slots zu layern.

Stereofeld umkehren

Diese Option kehrt die Stereoausrichtung des Ambiente-Kanals eines Kit-Elements um, was sehr nützlich ist, wenn die Pan-Einstellungen der direkten Kanäle der einzelnen Kit-Elemente verändert werden sollen.

FENSTER 'HIT OPTIONS' (Schlag-Optionen) (siehe Ref. Kapitel 7)

Das Fenster **Hit Options** wurde überholt und ist nun in 4 Registerkarten unterteilt, die neue, einzigartige Funktionen bieten:

Registerkarten 'Page 1' und 'Page 2' (siehe Ref. Abschnitte 7:2 und 7:3)

- Diese Registerkarten ermöglichen Ihnen den einzelnen Schlagtypen der Kit-Elemente Noten zuzuordnen. Mit dieser Methode kann jedem Schlagtyp genau ein Notenwert zugeordnet werden.
- Die Registerkarte **Page 1** bietet zusätzliche Steuerelemente, mit denen die Hihats kontrolliert werden können. Das ist zum Beispiel nützlich, wenn BFD mit einem elektronischen Drumkit gespielt wird (siehe Ref. Seite 32). Nachfolgend eine kurze Übersicht der neuen Funktionen:
 - **Variable Tip- und Shank- Schlagtechniken**
Sie können nun Zwei-Zonen-Hihat-Pads mit E-Drum-Systemen verwenden.
 - **Option 'All hihats variable'**
Ermöglicht jeden Hihat-Schlagtyp als variablen Spitzen(**Tip**)- oder Schaft(**Shank**)-Schlag einzusetzen, wobei der Schlagtyp vom MIDI-CC-Wert der Hihat-Pedal-Position abhängt.
 - **'Hihat Pedal Position define'-Schiebereglern**
Steuert einen Slider mit 4 Markern, die die Hihat-Positionszonen in Bezug zu den MIDI-CC-Werten der Hihat-Pedal-Position festlegen.
 - **Option 'Auto splash event'**
Wenn diese Option aktiviert ist, spielt BFD einen Hihat-Splash, sofern das Pedal niedergedrückt und schnell losgelassen wird (Dieses Features wurden erst nach dem Druck des Handbuchs hinzugefügt – für nähere Informationen lesen Sie bitte Kapitel 1 des Ergänzungshandbuchs).
 - **Verschärfungs-Einstellungen ('Tighten settings')**
Ermöglicht einen 'tighteren', kürzeren Hihatsound bei extrem geschlossenen Hat-Einstellungen.
 - **Hihat mit Hihat-Controller-Pedal benutzen**
Die Zusammenarbeit zwischen Hihat-Element und Hihat-Controller-Pedal wurde verbessert. Wenn das Hihat-Pedal nun schnell losgelassen wird, nachdem eine geschlossene Hat gespielt wurde (oder wenn die Hat zu früh getriggert wird, bevor das Pedal losgelassen wurde), wird beim Loslassen des Pedals ein offener Hihatsound eingeblendet.
- BFD ermöglicht nun auch Becken über Aftertouch zu **choken** (die Standardtechnik bei den meisten elektronischen Drum-Systemen).
- Der für das **Choken** von Becken verwendete Algorithmus wurde verbessert.
- Die Regler zum Trimmen der Schläge lassen sich nun in einem Bereich von +/- 12dB

einstellen (vorher +/- 6dB).

- Weiterhin werden nun doppelte Notenzuweisungen farbig markiert. Diese Funktion wurde erst nach dem Druck des Handbuchs hinzugefügt – für nähere Informationen lesen Sie bitte Kapitel 1 des Ergänzungshandbuchs.

Registerkarte 'Advanced' (siehe Ref. Abschnitt 7:4)

- Über diese Registerkarte können Sie den Schlagtypen der Kit-Elemente einzelne Notenwerte zuordnen. Mit dieser Methode ist es möglich, einem Schlagtyp mehrere Notenwerte zuzuweisen: mit früheren Versionen von BFD war dies nicht möglich.
- Mit einem **MIDI-Log** werden eingehende MIDI-Signale sichtbar gemacht.
- Die Registerkarte **Advanced** beinhaltet auch verschiedene Funktionen, mit denen sich das Ansprechverhalten der Schlagtypen steuern lässt:
 - Niedrige oder hohe Grenzwerte der Anschlagstärke für eingehende Midisignale.
 - Veränderung der Anschlagskurve für einen Schlagtyp.
 - Layern von Schlagtypen mit anderen (dies funktioniert mit einzelnen Schlägen, anders als mit der **Link to Kit-Piece-Funktion** im **Kit-Piece Inspector**).
 - Einstellungen, wie stark ein Schlagtyp auf die Zufallsfunktion der Anschlagstärke reagiert (**Humanize velocity**-Fenster und **Anti-machinegun**-Modus)
 - Abgleich der Lautstärke mit der Anschlagstärke (normalerweise wird die Lautstärke der einzelnen Samples in BFD nicht verändert, da alle bereits in vielen verschiedenen Anschlagstärken aufgenommen wurden)
 - Anschlagstärke auf das Tuning routen
 - Anschlagstärke auf den Dämpfungsgrad routen

Einige wenige neue Erweiterungen wurden erst nach dem Druck des Handbuchs hinzugefügt. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 1 des Ergänzungshandbuchs.

Registerkarte 'MIDI CCs' (siehe Ref. Abschnitt 7:5)

Über die Registerkarte **MIDI CCs** können Sie den einzelnen Bedienelementen in BFD MIDI-Controller zuweisen. Damit ist es möglich, die Fader und Drehregler über 'Remote Control' fernzusteuern. Mit einem MIDI-Monitor lassen sich zudem eingehende MIDI-Signale kontrollieren.

'Hit Options'-Presets (siehe Ref. Abschnitt 7:6)

Es gibt nun zwei verschiedenen Typen von **Hit Options-Presetdateien**:

- Tastenzuweisungs-Presets (**Key assignment presets**): werden in den Registerkarten **Page 1**, **Page 2** und **Advanced** gespeichert
- MIDI-CC-Zuweisungs-Presets (**MIDI CC assignment presets**): werden nur in der Registerkarte **MIDI CCs** gespeichert

Schaltfläche 'Reset Hit Options' (siehe Ref. Abschnitt 7:6)

Die Reset-Schaltfläche der Registerkarte **MIDI CCs** wirkt sich nicht auf die Einstellungen der Registerkarten **Page 1**, **Page 2** und **Advanced** aus und umgekehrt.

- Ein Klick auf die **Reset**-Schaltfläche setzt die Einstellungen in den **Default**-Status zurück.
- Ein [SHIFT]-Klick auf die **Reset**-Schaltfläche stellt die Werkseinstellungen wieder her.

DER GROOVE LIBRARIAN (siehe Ref. Kapitel 8)

Verändertes Groove-Bank-Management und Vorhör-Funktion

Das Vorhören erfolgt jetzt über einen [SHIFT]-Klick auf einen Groove in einem Bank-Slot, anstatt über einen einfachen Klick. Diese Methode ist nun konform mit den anderen Vorhörfunktionen in BFD.

Auf Seite 44 des Referenzhandbuchs finden Sie eine vollständige Liste aller Bank-Management-Funktionen.

Import-MIDI-Schaltfläche unterhalb jeder Groove Bank

Diese Schaltfläche öffnet das Fenster **Groove import**, von wo aus Sie eine längere MIDI-Sequenz laden können. Diese Sequenz wird in bis zu 12 Grooves mit einer definierbaren Länge unterteilt, die jeweils in einen Slot der Bank geladen werden. (siehe Ref. Abschnitt 8:9)

Funktion 'Swap A/B' (A/B austauschen)

Wechselt die Ziele der Funktion **Auto Repeating Grooves** zwischen den Bänken A und B – diese Funktion ist nur über das Triggern einer MIDI-Note möglich.

Funktion 'MIDI-Out'

Diese Funktion ermöglicht den Ausgang des **Groove Librarian** in eine MIDI-Spur Ihres Sequencers zu routen, sofern Ihr Host **MIDI-Out** unterstützt.

Drag & Drop Export/Import-Funktion

Wenn Ihr Host diese Funktion unterstützt, können sie per **Drag & Drop** MIDI-Daten zwischen dem Sequencer und BFD austauschen.

DAS FENSTER 'OPTIONS' (Optionen) (siehe Ref. Abschnitt 9:1)

Einstellung der Choke-Ausklangzeiten (Choke Fade)

Über die Option können Sie einstellen, wie schnell ein gerade gespielter Choke-Schlag im Verhältnis zum nachfolgend gespielten Schlag des gleichen Typs ausgeblendet wird.

Retrigger-Grenzwert (Retrigger threshold)

Diese Funktion lässt BFD eingehende Noten für eine veränderbare Zeitspanne (in Sekunden) ignorieren, nachdem die Note eines Kit-Elements gespielt wurde. Dadurch können Überschneidungs-Probleme bei mehrzonigen Trigger-Pads (besonders bei HiHats mit Tip- und Edge-Sensoren) umgangen werden. Diese Funktion wurde erst nach dem Druck des Handbuchs hinzugefügt – für nähere Informationen lesen Sie bitte Kapitel 1

des Ergänzungshandbuchs.

Drummerperspektive

Die Option **Drummer perspective** kehrt die Stereoausrichtung der Signale in BFD um, sodass sie der Perspektive eines Drummers entspricht.

Cache-Speicher-Anzeige (Cache memory display)

Anzeige der Größe des von BFD verbrauchten RAM-Speichers.

Zweites Datenverzeichnis (Data path 2)

BFD unterstützt nun einen zweiten Datenpfad, sodass sie die BFD-Daten auf 2 Festplatten installieren können. Das ist sehr nützlich, wenn Sie nicht genügend Platz für die Daten auf nur einer Festplatte zur Verfügung haben oder wenn Sie zusätzliche Erweiterungssets installieren wollen, die noch mehr Platz als BFD beanspruchen.

Funktion 'Bleed to primary direct' - verschoben ins Fenster 'Output Options'

Diese Option ist sinnvoller im neuen Fenster **Output Options** (siehe unten) untergebracht.

FENSTER 'PLAY OPTIONS' (Abspieloptionen) (siehe Ref. Abschnitt 9:2)

'Sequenced Auto Shuffle'-Funktion

Wenn diese Option ausgewählt ist, arbeitet die Funktion **Auto Shuffle** in Reihenfolge der Bank, anstatt zufällig.

Groovenoten neu zuordnen ('Remap Groove notes')

Die Option **Remap Groove notes** ordnet den Grooves die aktuellen Tastenzuweisungen zu. Die Funktion ist nützlich, wenn Sie MIDI-Dateien verwenden wollen, die noch nicht an die BFD-Zuordnungen angepasst sind.

MIDI-In-Kanal

Ermöglicht den MIDI-Kanal einzustellen, mit dem BFD kommunizieren soll.

MIDI-Out-Kanal

Die aktivierte **MIDI Out**-Funktion ermöglicht das Ausgangssignal des **Groove Librarian** in Form von MIDI-Daten aufzuzeichnen, sofern Ihr Host diese Funktion unterstützt.

Anti-Maschinengewehr-Modus ('Anti-machinegun mode')

Der **Anti-machinegun**-Modus unterbindet den Maschinengewehr-Effekt bei Snare-Rolls, indem zwei gleiche Anschlagstärke-Layer nicht doppelt hintereinander gespielt werden.

Sidestick-Tuning deaktivieren ('Disable sidestick tuning')

Deaktiviert die Funktion des Tuning-Reglers für den Schlagtyp Snare-Sidestick.

BFD UND MEHRFACHAUSGÄNGE (siehe Ref. Kapitel 10)

Neues Plugin 'BFD Ultra'

Das neue Plugin **BFD Ultra** besitzt 34 Ausgänge (6 Stereo, 22 Mono), je einen unabhängigen Ausgang für jeden direkten Kanal der 18 Kit-Elemente, die Ambience-Busse sowie 3 universal-verwendbare Stereoausgänge.

Neues Fenster 'Output Options' (Ausgangsoptionen)

- Jeder Mikrofon-Kanal (direkte und Übersprechungs-Kanäle, Ambience-Kanäle) kann gemuted oder auf jeden verfügbaren Ausgang geroutet werden.
- Die Lautstärke-Level der Übersprechungs-Signale für die Kick-, Snare- und Multi-Mikrofon-Kanäle können global reguliert werden.

SONSTIGE BEDIENELEMENTE (siehe Ref. Kapitel 11)

Funktion 'Mixer MIDI Learn'

Diese Funktion bietet eine schnelle Möglichkeit, um den Steuerelementen des BFD-Mixers Midi-Continuous-Controller-Werte zuzuweisen.

MIDI-Aktivitäts- und Audiostream-LEDs, CPU- und Festplattenkapazitäts-Anzeigen

Diese nützlichen Anzeigen informieren Sie über die momentanen MIDI-, Audio-, CPU- und Festplatten-Aktivitäten.

SOUNDMATERIAL

Neue Grooves

BFD 1.5 wird mit einer Vielfalt an neuen Groove-Bundles ausgeliefert.

Bonus-Audiomaterial

Wenn Sie BFD registrieren, sind Sie berechtigt folgende zusätzliche Drumsounds herunterzuladen:

- Ride Bell-Hits für zwei der Ride-Becken (Slingerland und PearlB)
- Eine zusätzliche 'Zildjian Sweet'-HiHat mit einer extra 1/4-offenen Tip-Position.